

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.

ABAG

Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachtentleerung

Pündtstr.6 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel: 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Hafengeschichte(n)

Alltag.....
Gratis-Tickets
5

Gewerbe.....
Mode-Trends
8

Vitrine.....
Perlen-Mode
11

Tipps.....
Theater-Saison
13

..... Aktuell
3 Arboner Hafenanlagen im historischen Rückblick

**Speckschiessen 2008
in Egnach**

Freitag, 26. Sept. 17–22 Uhr
wird auf beleuchteten Scheiben geschossen
Samstag, 27. Sept. 9–12 Uhr
13–19 Uhr
Sonntag, 28. Sept. 9–12 Uhr
13–16 Uhr

Alle Teilnehmer erhalten ein Stück Speck!

Preisverteilung

Sonntag, 28. Sept. um 18.30 Uhr im Schützenhaus an der Wilenstrasse

Auf Ihren Besuch freuen sich die Sportschützen Egnach

**RESTAURANT
POST**

St.Gallerstrasse 216
9320 Stachen-Arbon
Tel. 071 446 04 44

Do.–Sa., 2./3./4. Oktober
ab 12 Uhr

5-Liber-Metzgete

Kein Weg zu weit,
allein oder zu zweit,
mit Hunger oder Dürschtl,
wir treffen uns im Pöschtl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Appenzeller-Verein Arbon

Grosse Tombola

**ABEND-
UNTERHALTUNG**

Mehrzweckhalle Frasnacht

Samstag, 27. September 2008, 20.00 Uhr

Saalöffnung: 19.00 Uhr / Eintritt Fr. 4.–
Saalabzeichen oblig. Fr. 10.– pro Person

Theateraufführung

Überraschig us em Oschte

gespielt von der Theatergruppe des Appenzeller-Vereins

Freizyt-Chörli Gossau-Flawil

Tanz: Sepp Eigenmann, Alleinunterhalter

Tag der offenen Tür

Samstag 27. Sept. 10–17 Uhr

**Spüren Sie die dauerhafte
Haarentfernung**

Schauen Sie vorbei und überzeugen sie sich
von der **schmerzfrien** Haarentfernung.

RUTH SCHÜTTE 9320 Arbon
Rebenstr. 26B
Visagistin www.schuette.ch 071 222 77 21

Neueröffnung, 3. Oktober 2008

Billard Pub
die Clubbar in Arbon
Rebenstrasse 9

**Jetzt frischer Saft
ab Presse**

In Literflaschen und im Offen-
ausschank 1 Liter Fr. 1.25
(5- und 10-Liter-Fässli)

Frischer Sauser

1 Liter Fr. 4.10 (unpasteurisiert)
1/2 Liter Fr. 2.10 (unpasteurisiert)



Praktisch zum Abholen
oder mit promptem
Hauslieferdienst!

**MÖHL
GETRÄNKE-CENTER**

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch



METZGETE

Sonntag, 28. Sept. 08
im Pflegeheim
SONNHALDEN
Arbon

Ab 11.30 Uhr verwöhnen wir Sie mit

- Fleischspezialitäten à discrétion zum Preis von Fr. 23.– (Kinder Fr. 15.–) inkl. Dessertbuffet
- Feinem zum Trinken und
- Toller Musik – mit der Appenzeller Formation «Lemestäger Gruess» in der Bauernstube im Untergeschoss – und dem unverwüsthlichen Alleinunterhalter «Fred Ott» aus Arbon in der Cafeteria.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**«Ihr Gehör liegt
mir am Herzen»**



PHONAK
hearing systems

Hörberatung Blumer
der Hörprofi

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

AKTUELL

Arboner Hafenanlagen – Bauwerke im historischen Rückblick

Letzte Etappe an der Urne



Viel Verkehr herrschte Mitte der 20er-Jahre im Arboner Hafen.

Die vom Stadtrat geplante Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens löst wie alle Bauten am See da und dort Diskussionen aus. Das von der Aachmündung bis zum Strandbad überall jedermann zugängliche Seeufer wird seit jeher wie kaum eine öffentliche Anlage als Allgemeingut aller Arbonerinnen und Arboner betrachtet.

Ob für Seefahrer oder Landratte: Die Hafenanlagen sind ein wesentlicher Teil davon. Ein historischer Rückblick erinnert an die Bedeutung der Schifffahrt zu allen Zeiten für die Stadt und ihre Bewohner.

See als Verkehrsträger

Flösse und ausgehöhlte Eichenstämme, eine Art «Kanu» der Pfahlbauer, die römische und mittelalterliche «Schifflande», vermutlich unterhalb des freigelegten Wachturms, der spätere kleine Hafen zwischen dem «kurzen und langen Thamm» im Bereich der Hafenstrasse, der «Hörnlihafen (Inseli)» bei

Niederwasserstand im 17./18. Jahrhundert: Sie alle weisen auf den See als Verkehrsträger hin. Mit dem Aufkommen der Dampfschifffahrt gewinnt der Tourismus zunehmend an Bedeutung.

Kein tauglicher Umschlagplatz

Auslöser für den Bau des noch heute zentralen Hafendammes (1891/92) ist die Weigerung der Schifffahrtsgesellschaften, die bescheidene, meist ungenügend tiefe Anlegestelle mit ihren Raddampfern weiterhin anzulaufen. Hinzu kommen während der damals regen Bautätigkeit die Bedürfnisse des Gütertransportes, werden doch die Baumaterialien, insbesondere Kies und Bauholz, vor allem auf dem Wasser befördert. Ein tauglicher Umschlagplatz fehlt jedoch.

Zustimmung trotz Wirtschaftskrise

Drei Jahrzehnte später: Die Abstimmungsbotschaft zum Bau der 1921/22 erstellten Hafen- und Uferanlage bis zum damaligen Hotel Baer au

lac sieht die neue Quaistrasse (Adolph-Saurer-Quai) als vordringliche Priorität, müssen sich doch vorher täglich hunderte von Fuhrwerken und Saurer-Lastwagen durch die Schiffländestrasse zwingen. Trotz tiefster Wirtschaftskrise stimmen die Arboner der Vorlage mit 946 Ja gegen 146 Nein zu, wohl nicht zuletzt weil zahlreiche arbeitslose Fabrikarbeiter auf der Baustelle willkommene Beschäftigung finden. Die Gesamtkosten für Strasse, Hafen, Park und Uferanlagen betragen 614 000 Franken. Bund und Kanton beteiligen sich mit einem Beitrag von 275 000 Franken.

16 Hektaren Aufschüttung

Bereits um 1904 erstellten die Bürgergemeinde, Hotelier Johannes Baer und der Fabrikant Karl Bleidorn mit der Ufermauer und der «Kastanienallee» vom Hotel Baer bis zur Aachmündung die erste Quaianlage. In der zweiten Jahrhunderthälfte folgt die Aufschüttung vom Hotel Rotes Kreuz bis zum

Philosophenweg mit ihren verschiedenen Hochbauten. Statt des früher fast überall privaten Seeanstosses sind heute 16 Hektaren bzw. drei Kilometer aufgeschüttetes Ufergebiet jedermann zugänglich.

Enorme Schäden am Schlosshafen

November 1969: Ohne nennenswerte Opposition, mit 1012 Ja gegen 484 Neinstimmen genehmigen die Stimmbürger den neuen Schlosshafen bei einer Kreditsumme von 1 066 000 Franken. Der Subventionsanteil von Bund und Kanton beträgt 25 Prozent. Enorme Schäden am Bauwerk bei einem Föhnsturm erfordern allerdings kurz darauf eine Verstärkung und Verlängerung der Hafentmole. Zudem senkt sich im Lauf der Zeit der um 60 Meter verlängerte alte Damm. Eine aufwändige Reparatur drängt sich auch hier auf.

Heftige Opposition vor zehn Jahren

1997: Im Gegensatz zu früheren Bauten am See erwächst der nunmehr vierten Hafenanlage eine heftige Opposition aus verschiedenen Kreisen, die sich in Dutzenden von Leserbriefen in der Lokalpresse gegen das 3,65 Millionen teure Projekt wehren. Zusammen mit der gleichzeitigen Vorlage zur Sanierung der Steinacherbucht im Betrag von 2,35 Millionen Franken erscheint vielen das Fuder überladen. Das Resultat an der Urne ist ernüchternd. Der Hafenbau wird mit 1647 Nein gegen 799 Ja abgelehnt. Die Buchtsanierung findet eine knappe Mehrheit, für viele eine Überraschung.

150 Bootsplätze ohne Steuergelder

Ein Jahrzehnt später sieht nun ein neues Projekt die Sanierung des Schlosshafens sowie eine Erweiterung um 150 Bootsplätze vor. Die Finanzierung des Bauvorhabens müssten die zukünftigen Mieter der Bootsplätze übernehmen. Dafür erhalten sie einen langfristige gesicherten Bootsplatz. Die Kreditsumme von 6,7 Millionen Franken verlangt trotz dieser erstmaligen Finanzierung durch Drittpersonen den Entscheid der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne.

Hans Geisser

Autofahrschule
Patricia BOLLER
 Arbon und Umgebung
 VKU-Kurs
 7.+8./14.+15. Okt. 08
078 815 16 11
 www.fahrschule-boller.ch

ASIA-Festival
 4. und 5. Oktober in Arbon
 ► asiatische Verkaufsstände mit kulinarischen Köstlichkeiten und Spezialitäten
 ► Bambusrohre und Bambusmöbel
 ► Wurzelmöbel „Unikate“
Neueröffnung: Bike Action

GLOVITAL AG macht's möglich
 Holzbauten für Hof und Garten
 St. Gallerstrasse 34 a, 9320 Arbon
 Tel. 071 868 77 66 www.glovital.ch

HAIRSTYLING STUDIO
Oktober-Aktion
10% Rabatt auf alle Dienstleistungen
 Ausgenommen:
Kinderhaarschnitt ab Fr. 9.-
 und
Für Senioren Waschen und Legen Fr. 19.-
Echthaar-Verlängerung ab Fr. 490.-

Entspannung.....
 Wohlspannung..... bei
Schulter-Nacken Verspannungen
 Cranio-Sacrale Osteopathie mit Atembildung
 Praxis Ursula Näf
 Weitegasse 6, 9320 Arbon
 Telefon: 071 222 21 25
 Krankenkassenzulässig

Metzgerei - Wursterei Schleuniger
 9320 Arbon/Stachen Telefon 071 446 48 63
 Wir suchen freundliche
Teilzeit-Verkäuferin
 ca. 12 Std. pro Woche
 Metzgerei E. Schleuniger
 St.Gallerstrasse 216
 9320 Arbon-Stachen
 071 446 48 63
 Ab 29. September sind wir wieder aus den Ferien zurück.

NACHHILFE
 Alle Fächer und Stufen
 Einzeln und Gruppen
 Lerntechnik-/ Ferienkurse
 Eintritt jederzeit
studienkreis
 Tel. 071 364 22 22
 www.studienkreis.ch
 St. Gallen Herisau Frauenfeld
 Rapperswil Schaffhausen Arbon

≈ ALLTAG

Aus dem Stadthaus
Mit dem Postauto an die Olma
 Auch in diesem Jahr bieten die Stadt Arbon und PostAuto eine gemeinsame Olma-Kombibillet-Aktion an. Das Billett berechtigt zur Hin- und Rückfahrt mit dem Postauto zur Olma und zum freien Tageseintritt ins Messegelände. Die Billette, welche in allen ordentlichen Post-Autokursen der Linie St. Gallen-Roggwil-Arbon inklusive der Nachtkurse Gültigkeit haben, sind zum Preis von Fr. 19.- bei der Poststelle Arbon erhältlich. Die Stadt Arbon beteiligt sich an jedem an der Poststelle Arbon verkauften Kombibillet mit zwei Franken.
 Stadtkanzlei Arbon

Grosser Andrang für FerienSpass
 Die Kinder- und Jugendarbeit Arbon bietet in den Herbstferien rund 20 unterschiedliche Aktivitäten für Kinder und Jugendliche an. Insgesamt werden 170 Teilnehmende in der zweiten Woche der Herbstferien erwartet. Nachdem der FerienSpass in den Sommerferien wegen zu geringer Nachfrage nicht durchgeführt werden konnte, haben die Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendarbeit die Situation analysiert und entsprechende Änderungen in der Programmgestaltung vorgenommen. Die nun hohe Anzahl Anmeldungen bestätigt, dass eine sinnvolle Freizeitgestaltung in den Ferien dem Bedürfnis von Kindern und Jugendlichen entspricht. Die Angebotspalette ist breit. Die Kinder und Jugendlichen können an Exkursionen teilnehmen, ihre Geschicklichkeit in Kampfspielen üben, mit dem Arboner Rapper D-Wise einen eigenen Rap schreiben. Grossen Andrang verzeichnen das Ausdrucksmalen, die Perlenarbeiten und der Ausflug in den Europapark. Erfreulicherweise haben verschiedene Vereine sich zur Mitarbeit bereit erklärt. Der Samariterverein führt einen Nothilfekurs für Kinder durch. Und auch der Fischer-Verein trifft mit seinem Angebot «Egglischen auf dem Bodensee» auf besonders grosses Interesse.
 Medienstelle Arbon

«Crazy Company» verlängert



Frohe Kunde für alle Zirkusfans, die einen Ohren- und Augenschmaus gerne mit einem kulinarischen Erlebnis verbinden! Die «Crazy Company Dinner Show» mit dem bekannten Arboner Clown Gaston und seinem Partner Roli (Bild) verlängert ihr Engagement in Arbon – beim Fliegerdenkmal – um zwei Wochen bis Samstag, 11. Oktober. Der Grund für diese Verlängerung liegt laut Gaston Häni in

der überraschend grossen Nachfrage... und wohl nicht zuletzt auch darin, dass der Platz für das Chapeau und die Wohnwagen direkt am See zu den absolut schönsten Standplätzen in der Schweiz gehört. Die «Dinner-Show» beginnt täglich (ausser Sonntag und Montag) um 19.30 Uhr mit einem Apéro und um 20 Uhr mit der Show. Anmeldungen sind erbeten unter der Telefon-Nr. 079 318 40 50. Die Eintrittskarten für Show und Viergang-Menü kosten (exklusive Getränke) 70 Franken pro Person. – Wer Glück hat, kann für die «Crazy Company» bei «felix. die zeitung.» nochmals Gratistickets gewinnen. Die ersten fünf Anrufer, welche sich am Montag, 29. September, um 13.30 Uhr (früher werden keine Gespräche angenommen) unter 071 440 18 30 melden, erhalten je zwei Eintrittskarten. red.

2800 Franken für guten Zweck



Einmal mehr war dem HCA-Sponsorenlauf ein voller Erfolg beschieden! Nebst einem Dutzend Prominenten (unter ihnen Stadtammann Martin Klöti) beteiligten sich am Sponsorenlauf rund 160 Aktive und Junioren des HCA und absolvierten zusammen über 1000 Kilometer! 25 000 Franken für die Nachwuchsförderung des HCA sowie eine Rekordsumme von aufgerundet 2800 Franken für die Stiftung Egnach sind wahrlich ein prächtiges Ergebnis. Da freuten sich Geschäftsführer Antonio Midea (links) und Vereinspräsident Christoph Tobler (Mitte) auf die Checkübergabe in Egnach, wo sie von Heimleiter Werner Schmocker (rechts) mit Dankbarkeit begrüsst wurden. Auch Werner Schmocker hatte es sich nicht nehmen lassen, am Sponsorenlauf der Arboner Handballer einige Runden zu laufen.

Was bringt uns HarmoS?
 Was bringt die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS)? Was ändert sich konkret im Schulalltag? Wie sehen die Vor- und Nachteile für unsere Kinder aus? – Im Hinblick auf die kantonale Abstimmung vom 30. November laden CVP Arbon und CVP Bezirk Arbon am Dienstag, 30. September, 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in die Wirtschaft zum Bühlhof ein. Einleitend wird die kantonale Erziehungsdirektorin, Regierungsrätin Monika Knill, ein Referat halten zum Thema: «Was bringt HarmoS dem Kanton Thurgau?» In einem zweiten Teil findet unter der Leitung von Kantonsrat Luzi Schmid eine Podiumsdiskussion mit folgenden Persönlichkeiten statt: Monika Knill, Vorsteherin des Departements für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau; Helene Häuptle, Schulleiterin Kindergarten und Primarschule Horn; Carmen Lüthy, Vizepräsidentin Primarschulgemeinde Arbon; Daniel Zürcher, Mittelstufenlehrer in Romanshorn.
 mitg.

Schau mir in die Augen, Gesundheit!
Wie sieht meine Gesundheits-Persönlichkeit aus?
IRIS-ANALYSE
 Eine Iris-Analyse gibt wichtige Hinweise zu dem Allgemeinzustand und zu den gesundheitlichen Schwächen und Veranlagungen.
 Iris-Analyse inkl. ausführlicher Laborbericht: CHF 220.-
dropa GANZ SCHÖN GESUND!
 APOTHEKE & DROGERIE ARBON
BON CHF 20.-



Jede
Woche
gratis
in Ihrem
Briefkasten

≡ ALLTAG

Haus Bellevue wird Pflegeheim

Der Stadtrat hat einen Investitionsbeitrag von 210 000 Franken an die Alterssiedlung genehmigt. Mit dem Beitrag werden die notwendigen Umbauten gemäss der Vorgaben des Kantons an der Alterssiedlung vorgenommen, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass ab 2009 die 20 Betten des Hauses Bellevue als Pflegeheim geführt werden können.

Die Verantwortlichen der Genossenschaft Alterssiedlung haben in Zusammenarbeit mit Guido Bartelt, Fachperson für Gesundheitsfragen, notwendige Grundlagen erarbeitet, um die «Betreute Wohnsituation Bellevue» in Zukunft als Pflegeheim zu führen. Die Gespräche mit dem Kanton haben ergeben, dass das Bellevue mit geringen baulichen Änderungen, mit einem Pflegekonzept und der Anstellung des entsprechenden Fachpersonals in die kantonale Pflegeheimliste aufgenommen werden kann. Damit können in Zukunft die Beiträge der Krankenkasse geltend gemacht werden. Die entsprechenden Taxen werden von den Ergänzungsleistungen anerkannt. Die Mehreinnahmen gewährleisten, den Betrieb in Zukunft kostendeckend führen zu können.

2007 hat der Bericht von Guido Bartelt, der in Zusammenarbeit mit den bereits bestehenden Pflegeheimen erarbeitet wurde, gezeigt, dass vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung das Angebot an Pflegeheimbetten in der Region Arbon nicht ausreichend ist. Mit dem Investitionsbeitrag will der Stadtrat seine Verantwortung wahrnehmen und einen ersten Schritt in Richtung Ausbau der Dienstleistungen für ältere Menschen tätigen.

Mit den Organisationen Spitex und Pro Senectute werden gegenwärtig Leistungsvereinbarungen erarbeitet, damit auch im ambulanten Bereich die notwendigen Dienstleistungen angeboten werden. Weitere Anliegen im Altersbereich wie Angebote für betreutes Wohnen, der Aufbau einer Demenzstation und die Realisierung eines neuen Pflegeheims sind in Planung.

Medienstelle Arbon

RPO plant Gründung eines Gemeindef Zweckverbandes

Übernahme des EZO?

Um die Grundlagen für den Betrieb regionaler Sportstätten im Oberthurgau zu erarbeiten, hat der Vorstand der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau (RPO) eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Martin Klöti, Stadtmann von Arbon und Präsident RPO, eingesetzt.

Vorgeschlagen wird ein Gemeindef Zweckverband. Mit diesem wird ein Gefäss für regionale Sportstätten im Oberthurgau geschaffen. Bei Bedarf können später noch weitere regionale Gemeindeaufgaben in diesen Verantwortungsbereich übertragen werden, wie beispielsweise ein regionales Hallenschwimmbad. Vor erst soll eine Grundlage für die Eis-sportanlage Oberthurgau EZO in Romanshorn erarbeitet werden.

Projektvorstellung im Herbst

Das geplante Konzept sieht vor, dass sich jede Gemeinde an jeder

Anlage einzeln beteiligen kann. Eine Gemeinde kann somit beim EZO dabei sein, nicht aber beim Hallenbad und umgekehrt. Innerhalb des Zweckverbandes wird für jede Sportanlage eine separate Betriebskommission eingesetzt, welche nachher die operative Verantwortung erhält. Die Gemeinden wurden vorinformiert, und im Herbst wird ihnen das Projekt näher vorgestellt, um anschliessend eine Vernehmlassung durchzuführen.

5 Mio. Franken für EZO?

Mit der Gründung eines regionalen Gemeindef Zweckverbandes wird die Grundlage für die Finanzierung von regionalen Sportstätten im Oberthurgau gelegt. Das EZO wurde auf private Initiative erstellt und nun für die ersten sechs Jahre auch durch die privaten Betreiber finanziert. Sportstätten stehen in öffentlichem Interesse und sind neben

den betriebswirtschaftlichen Erträgen auch durch öffentliche Mittel zu tragen. Das EZO kann vom Gemeindef Zweckverband für 5 Mio. Franken bei Erstellungskosten von 10 Mio. Franken übernommen werden.

Übernahme auf 1. Mai 2010

Die Übernahme des EZO durch den neu zu gründenden Gemeindef Zweckverband ist auf 1. Mai 2010 geplant. Mit dieser Zeitspanne ist sichergestellt, dass sich alle Gemeinden in den notwendigen Gremien mit der Beteiligung an dem zu gründenden Gemeindef Zweckverband auseinandersetzen und ohne Zeitdruck entscheiden können. In den Gemeinden wird gestützt auf das Gemeindegesetz eine Volksabstimmung oder ein Entscheid der Gemeindeversammlung erforderlich sein. Welche Gemeinden schlussendlich definitiv mitmachen, will die Arbeitsgruppe im kommenden Frühling klären. Sie hofft auf eine breite Trägerschaft, weil ein regionales Werk wie das EZO nur bei breiter Solidarität in der Region überhaupt getragen werden kann. RPO

Fast zufrieden...

Die Bilanz nach der ersten Lesung des Personal- und Besoldungsreglementes der Stadt Arbon sah für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt entmutigend aus. Die bürgerliche Mehrheit des Parlaments hatte beschlossen: keine Begleitung mehr bei unverschuldeter Kündigung, Aufstockung der Wochenarbeitszeit um eine Stunde, Verminderung der Sonntags- und Nachtzuschläge um 50 Prozent, weniger Urlaub bei Todesfällen in der Familie...

Für uns von der Fraktion der SP und Gewerkschaften – wie auch für viele Angestellte der Stadt – ein auf keinen Fall akzeptables Resultat. Die Sommerpause wurde von uns deshalb genutzt, mittels Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft und Gesprächen mit dem Personal genügend Druck aufzubauen. So blieb der CVP als Partei mit den meisten städtischen Angestellten wohl nichts mehr anderes übrig, als ihre soziale Ader neu zu entdecken und zwei unserer

– bei der ersten Lesung von ihnen bekämpften – Anträge gleich selber zu stellen: Die Wiedereinführung einer Begleitung bei unverschuldeter Kündigung und die bisherigen Wochenstunden. Ein etwas fraglicher politischer Stil, doch für uns zählt das Resultat. Und so stimmten wir sogar dem Zückerchen zu, dass die SVP den ortsansässigen Angestellten in Form eines 500-Franken-Bonus verabreichte. Nicht weil wir glauben, dass eine einzige Person deswegen nach Arbon umzöge. Aber immerhin bildet es einen kleinen Ausgleich zu den Steuerabzügen der Auswärtigen. Andererseits überlege man sich, wie viele Arbeiterinnen und Arbeiter in St.Gallen ihr gutes Geld verdienen und es in Arbon versteuern!

Unter dem Strich befürworten wir das Reglement der 2. Lesung mit Vorbehalt, weil es trotzdem einige Abstriche gegenüber den jetzigen Anstellungsbedingungen gegeben hat. So reichte der soziale Drive unserer Parlamentsnachbarn leider nicht mehr aus, die Samstagzula-

gen auf dem heutigen Stand zu belassen. Ebenso wenig wie die bessere Urlaubsregelung. Auch von einer Abgangsentschädigung bei unverschuldeter Kündigung wollten die anderen Parteien nichts wissen. Da die städtischen Anstellungsverhältnisse oft Signalwirkung für viele weitere Betriebe – auch in der Privatwirtschaft – haben, darf sich niemand in einem Anstellungsverhältnis darüber freuen.

Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass für Angestellte die Lobby in bürgerlichen Kreisen klein ist. Gut, gibt es die SP und Gewerkschaften.

Fraktion der SP und Gewerkschaften, Erica Willi-Castelberg

Antonio Malinconico im Cuphub
Morgen Samstag, 27. September, um 21 Uhr (Türöffnung 18 Uhr) gastiert der akustische Gitarrenmusiker Antonio Malinconico im Cuphub-Design Kultur Café an der Schlossgasse 4 in Arbon. Reservationen sind erbeten unter cuphub@cuphub.ch; Eintritt frei, Kollekte.

Heimvorteil!

Thurgauer Kantonalbank
www.tkb.ch

männersachen.

held mode

**Jetzt aktuell:
gefütterte Jacken
für kalte Tage**

Besuchen Sie unseren Apéro

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72
www.heldmode.ch
Inhaber: Herbert Kuser

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Längst sind hinter den Kulissen die Würfel gefallen, wie sich die Männer modisch durch den Herbst und Winter bewegen. Für Herbi Kuser von Held Mode GmbH in der Arboner Altstadt dreht sich einkaufsmässig bereits alles um die «männersachen» für den Sommer 2009.

«Angezogen» hat viele Gesichter! Wer sich modisch ausstatten will, hat bei Held Mode in der Arboner Altstadt einmal mehr die Qual der Wahl. Allerdings hilft die fachmännische Beratung durch das kompetente Held-Team, sich ebenso bequem wie zeitgemäss zu kleiden. Während im Laden die Herbst- und Wintersachen zum Verkauf angeboten werden, hat Herbi Kuser im TMC Textil- & Mode Center in Glattbrugg bereits die Sommerkollektion 2009 bestellt.

Fachmagazine sind ein Muss!

Auch wenn Herbi Kuser nach mittlerweile 40 Jahren Berufserfahrung ein ausgezeichnetes «Gschpüri» dafür hat, was bei seiner grossen Stammkundschaft ankommt, informiert er sich laufend in Fachzeitschriften über die neuesten Modetrends. Fachmagazine wie die wöchentlich erscheinende «Textil-Revue» sind für die Modeprofis von Held ein absolutes Muss! Kuser betont: «Ein erster Blick in die Herrenmodekollektion für den Sommer 2009 zeigte, dass die Welle des neuen Chics zwar weiter wogt, sich die Optik der Eleganz aber geändert, sozusagen dem heutigen Lebensstil angepasst hat.» Neoklassik werde nun von klassisch inspirierten, modern umgesetzten Outfits verdrängt.

Held Mode in der Altstadt behauptet sich im schwierigen Modemarkt Trends zum Mode-Apéro



Das kompetente Team von Held Mode sorgt für fachkundige Beratung: Esther (oben) und Herbi Kuser (links) sowie Cornel Hungerbühler (rechts) mit Trends aus der aktuellen Herbstmode.

Bequem in die Wärme

Und was dominiert denn in der Sommermode 2009? Dazu Herbi Kuser: «Die Herrenmode zeigt sich überwiegend klassisch, dunkel und korrekt.» Es müssen ja nicht gleich die längst totgeglaubten Knickerbockers sein, die in Kombination mit auffälligen Kniestrümpfen und Norweger-Pullovern getragen werden... Diese Rückbesinnung auf Traditionelles liegt zwar im Trend, ist jedoch nicht unbedingt die Mode, die Kuser empfiehlt; vielmehr führt Held Mode im umfangreichen Sortiment vorab bequeme Textilien, deren Präsentation im Alltag weniger Mut braucht. Im geschäftlichen Bereich dominiert Grau in allen Schattierungen. Ansonsten kommen – auch bei den Herren – frische Farben ins Spiel: Nylonjacken und Polo-Shirts erscheinen in kräftigem Blau, Orange oder Gelb.

Apéro bei Held Mode

Wer sich jedoch vorerst von der Herbst- und Wintermode in Baumwolle, Microfaser und Wolle ein Bild machen möchte (im Zentrum stehen schlanke Schnitte mit hohem Bequemlichkeitsgrad), ist bei Held Mode heute Freitag, 26. September, bis 20 Uhr und morgen Samstag, 27. September, bis 17 Uhr zum traditionellen Mode-Apéro eingeladen. Kusers Kunden wissen: «männersachen.» von Held Mode sind immer wieder für Überraschungen gut und werden letztlich die Sieger sein. Denn es gibt – ob man es glaubt oder nicht – zunehmend Männer, für die Mode-Shopping Lust bedeutet. Sich dieser Kategorie anzunehmen, dürfte auch für Herbi Kuser nicht das Verkehrteste sein... red.

Elektro
Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro.hodel.ch
www.elektro.hodel.ch

seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper

Die mit der persönlichen Beratung



heute bringen – morgen abholen

TEXTILREINIGUNG

Adi und Mario Giger
Romanshornstrasse 21
9320 Arbon
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
eigene Schneiderei • Vorhänge



Steuerprobleme? Wir zeigen Ihnen Ihr Sparpotenzial.

RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
St. Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
Fax 071 447 18 08
www.rwp.ch, info@rwp.ch
Mitglied der Treuhand-Kammer

digi Sprint
digitaldruck & kopierservice

Ihr Partner für
Kopier- und Drucksachen

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St. Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Telefon 071 446 00 07

**MUMEN
THALER**

Buchhandlung
Papeterie
Töpferei
Viele Geschenkideen

Rathausgasse 6 Arbon
Tel. 071 446 12 83
Fax 071 446 79 82

www.mumenthaler-arbon.ch

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA
BESTCOM
MULTIMEDIAPUNKT.CH

Garantiert mehr Sender!



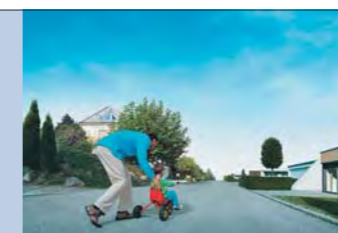
9320 Arbon | Hauptstrasse 31
Telefon 071 440 41 30

Exklusiv für die Schweiz!
Wasserzeichendruck

druckerei mogensen gmbh
berglistrasse 27 • 9320 arbon

tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Inmaroue
watermark-system



FINANCE EXPERT
Umfassende Beratung
für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Roggwil TG
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

LEVAG

TREUHAND- UND
STEUERBERATUNGS AG

- Buchhaltungen 9320 Arbon-Stachen
Feilen 1
Tel. 071 446 08 46
- Steuerberatungen 9200 Gossau
Wilerstrasse 1
Tel. 071 385 08 46
- Revisionen

www.levag.ch

Mitglied des STV | USF

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ALLES FÜRS GANZHEITLICH
EFFIZIENTE BÜRO



Witzig The Office Company | www.witzig.ch | info@witzig.ch



Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Achtung – Fertig – Holz
Bei uns erhalten Sie
komplette Arbeiten
zu Fixpreisen

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66
Natel 079 286 52 02



Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.

Ich berate Sie gerne!
Yvonne Landolt
Kundenberaterin UBS Arbon
Tel. 071 447 79 40
yvonne.landolt@ubs.com

You & Us **UBS**



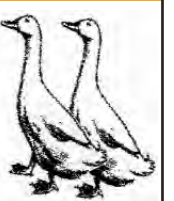
Leistungsstarke
Elektro-Garten-
Häcksler von
Viking

Forrer
landtechnik ag

Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

Bettwaren Okle Bettfedernreinigung

Daunenduvets
aus eigener
Produktion



- Bettwäsche
- Fixleintücher
in grosser Auswahl

**20% Rabatt auf neue
Fassungen und Bettwäsche**
Einlösbar: mit diesem Inserat, jeden
Samstagvormittag von 8–12 Uhr.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

Vom Fachmann
mit Hausberatung...
...günstiger als Sie denken.

Unsere Monteure sind in vielen Häusern gemässiger Glas,
weil sie freundliche und zuverlässig Fachleute sind.

Laufend HIT Angebote auf Geräte von:

Elektrolux, AEG, Miele, Bauknecht
Siemens, V-Zug

Schnell wie Flügeln sind wir da, wenn's Strom braucht...
www.elektroetter.ch

elektro etter
Neukirch-Egnach • Amriswil • Arbon • Sulgen

Neukirch-Egnach Telefon 071 474 74 74
Amriswil Telefon 071 411 34 34
Arbon Telefon 071 446 09 09
Sulgen Telefon 071 642 24 24

sekunda
schulgemeinde arbon

**Einladung
Festabend 175 Jahre
Sekundarschule Arbon
Samstag, 15. November 2008**

17.30 Uhr Türöffnung Seeparksaal,
Apéro und anschliessend Nachtessen

Unterhaltungsprogramm mit folgendem Inhalt:

Auftritt Musikschule Arbon

**Festreden Hanspeter Keller, Präsident SSG Arbon,
und Walter Berger, Chef AV Kanton Thurgau**

Auftritt Tanzwerkstatt Vanecek

Ehrung prominenter Ehemaliger unserer Schule

Auftritt «Gründer» der Sekundarschule Arbon

Aus Platz- und Organisationsgründen ist für diesen ersten Teil eine **Anmeldung** nötig. Zudem wird ein Eintrittspreis von **Fr. 17.50** (für jedes Sekundarschuljahr 10 Rappen) erhoben.
Keine Abendkasse für diesen Teil.

Ab 22.00 Uhr Tanzmusik mit Robert & Robert

Um 22.00 Uhr wird die Seeparksaaltüre für weitere Gäste geöffnet, Eintrittspreis **Fr. 10.00 mit Abendkasse** (keine Anmeldung nötig).

Schon sind zahlreiche Anmeldungen für den ersten Teil bei uns eingetroffen. Zögern Sie nicht und melden auch Sie sich an und erleben Sie mit uns einen unvergesslichen Abend.
Anmeldeschluss ist der **30. September 2008**. Wir freuen uns auf Sie.

Anmeldung (Unterhaltungsabend 1. Teil)
Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung für den ersten Teil des Festabends per Telefon 071 440 10 77 oder per E-Mail 175jahre@ssgarbon.ch entgegen. Teilen Sie uns Ihre Adresse und die Anzahl der Personen mit, damit wir Ihnen einen Einzahlungsschein für den Eintrittspreis von Fr. 17.50 pro Person senden können. Mit Ihrer Anmeldung und Einzahlung sind Ihre Plätze im Seeparksaal reserviert.

Sekundarschulbehörde Arbon

**S T A D T
A R B O N**

Die Stadt Arbon betreibt ein attraktives Schwimmbad. Die grosszügige Badeanlage verfügt über 250m Seeanstoss, mit Flossen und Bojen, ein beheiztes, wettkampftaugliches 50m-Becken, ein separates 33m-Becken mit integrierter Teil für Nichtschwimmer und grosser Wasserrutsche, ein separates Becken mit 10m-Sprungturm, eine Kinderplanschanlage und Sandhaufen, ein Spiel- und Volleyballfeld, Grillmöglichkeiten und weitläufige Liege- und Sonnenwiesen.
Ein Restaurant mit Kiosk für die Gäste ist im Schwimmbad integriert.

Für diesen Saisonbetrieb suchen wir ab der Saison 2009 (Baderöffnung 1. Mai 2009)

Eine Pächterin oder einen Pächter mit persönlichem Engagement vor Ort

Ihr Profil
Sind Sie gastfreundlich und innovativ und fähig, ihr kleines Team zu führen? Gehen Sie auf die Bedürfnisse der Gäste ein und schätzen Sie die Kundennähe, dann sind Sie bei uns richtig. Erfahrung in der Gastronomie, die Bereitschaft für lange Arbeitstage und hohe Flexibilität sind Grundvoraussetzungen, diese Aufgabe zu erfüllen.

Unser Angebot
Wir bieten Ihnen einen Kleinbetrieb an schönster Lage und die Möglichkeit, Ihre Ideen selbständig und unternehmerisch umzusetzen.

Ihre Bewerbung
Aus Ihrem Restaurationskonzept ist ersichtlich, welche Art von Verpflegung und Service Sie bieten wollen. Für ein Schwimmbad angemessene, gesunde und zeitgemässe Produkte- und Sortimentwahl und frische Ideen sind gefragt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Gregor Wick, Bereichsleiter Freizeit, Sport und Liegenschaften, Tel. 071 447 61 76

Ihre Bewerbung mit Restaurationskonzept senden Sie bitte bis zum 24. Oktober 2008 an:
Stadt Arbon, Gregor Wick, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Vereins-ecke

Vom Regen in die Sonne

31 Seniorinnen und Senioren reisten kürzlich in die traditionellen Seniorenferien der evang. Kirchgemeinde Arbon. Diesmal führte die Reise nach Brissago ins Tessin. Der abgenutzte Spruch «Wenn Engel reisen...» stimmte für einmal haargenau. Denn am Samstag, als sich die aufgestellte Gruppe auf den Weg ins Tessin machte, weinte der Himmel unaufhörlich und intensiv. Im Dauerregen mussten die Koffer ins Hotel getragen werden, so dass die beiden Reiseleiter, Erna Uebersax und Pfr. Harald Ratheiser, ihre eigenen Zimmer völlig durchnässt bezogen.

Das Wetter konnte nur noch besser werden. Und es wurde besser. Bereits am Sonntag, als die Arboner den Markt im nahe gelegenen Cannobio besuchten, fielen nur noch einige wenige Tropfen. Dann riss der Himmel auf, und für den Rest der Woche lachte die Sonne. So konnte der montägliche Ausflug nach Lugano so richtig genossen werden.

Am Dienstag stand ein erster Höhepunkt auf dem Programm: Um 11.00 Uhr betrat die Seniorengruppe ein Schnellboot, welches sie zu den borromäischen Inseln brachte. Bereits die Isola Madre entzückte mit ihrem Garten und dem prächtigen Herrschaftshaus. Vollends zu begeistern vermochte die Isola Bella mit ihrer wunderschönen Gartenanlage und dem prunkvollen Palast, welchen Graf Carl Borromeo III. für seine Ehefrau Isabella errichten liess. Müde, aber beeindruckt kehrten die Seniorinnen und Senioren gegen Abend ins Hotel zurück. Der freie Mittwoch wurde spontan für eine Fahrt durch die drei Täler Cannobina, Vigizzo und Centovalli genutzt. Ein Halt in der kleinen Ortschaft Re machte die Reisegruppe mit dem sogenannten «Blutwunder» bekannt, welches sich im 15. Jahrhundert in der dortigen Kirche ereignet haben soll: Ein gewisser Zuccono soll am 29. April 1494 einen Stein gegen den Kopf der Madonna eines Freskobildes geworfen haben, worauf diese 20 Tage lang geblutet habe. Leicht auszudenken, dass Re in der Folge

für Wallfahrten und für den Tourismus interessant wurde. Als sich die ereignisreiche Woche bereits dem Ende zu neigte, blieb noch Gelegenheit, das Swiss Miniature in Melide sowie Kloster und Kirche Madonna del Sasso in Locarno zu besuchen. Die Dankbarkeit für das Erlebte und die Bereicherung durch das Gesehene war deutlich spürbar, als die fröhliche Reisegruppe wieder heil in Arbon ankam. Das angenehm warme, sonnige Wetter während dieser Ferienwoche war ein Geschenk.

Pfr. Harald Ratheiser

Ergiebige Zeitungssammlung

Über 40 Personen mit zwölf Lastwagen brausten am letzten Samstag auf der «Jagd» nach Altpapier durch die Arboner Strassen. Als Neuheit hatte dieses Jahr sogar eine Equipe einen Einsatz unter «Polizeischutz»! Irgendwelche bescheuerten Leute hatten in der Nacht auf Samstag nichts Gescheiteres zu tun, als auf der St.Gallerstrasse haufenweise Zeitungen zu verteilen. Die Aufräumarbeiten erfolgten, wie schon erwähnt, in Begleitung und unter freundlicher Mithilfe der Polizei.

Sonst lief alles wie geplant, sogar eher besser. Bereits am frühen Nachmittag war klar, dass unsere Sammlung gut unterwegs war. Allerdings war ebenso klar, dass die Papiermenge in keinem Verhältnis zu den Ablademöglichkeiten stand. Resultat ist ein riesiger Haufen Papier, der auf der Rampe beim Güterschuppen liegen geblieben ist. Zwei bis drei Container hätten wir noch locker füllen können. Zum «vorläufigen» Schluss geht ein herzlicher Dank an die Cevi-Helfer sowie an die Firmen, welche immer wieder ihre Fahrzeuge für diesen Einsatz zur Verfügung stellen. Mit Ihrem Engagement für die Freiwilligen-Arbeit und unsere Jugendarbeit helfen Sie uns, Jugendlichen eine sinnvolle Art der Freizeitbeschäftigung zu zeigen. – Es gibt andere Möglichkeiten, wie bereitgestelltes Zeitungspapier auf Strassen zu verteilen!

Marcel Köchli

VITRINE

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 31. August 2008

Geburten

in St.Gallen:

2. Jasarevic, Malik, Sohn des Jasarevic, Adnan, bosnien-herzegowinischer Staatsangehöriger, und der Jasarevic geb. Ahmetasevic, Mersiha, bosnien-herzegowinische Staatsangehörige, in Arbon.
3. Giezendanner, Leonie Elisabeth, Tochter des Hauser, Stefan, von Salmsach, und der Giezendanner, Rosmarie, von Ebnat-Kappel, Kappel SG, in Arbon.
5. Elsenberger, Colin Piradon, Sohn des Elsenberger, Patrick Max, von Winznau SO, und der Elsenberger geb. Amatasakunwong, Nitchanan, thailändische Staatsangehörige, in Arbon.

in Heiden AR:

27. Sutter, Sveya Sunny Emma, Tochter des Sutter, Michael, von Schönholzerswil, und der Sutter geb. Spreiter, Sandra, von Schönholzerswil und Sevelen SG, in Arbon.
in Herisau AR:
10. Fecker, Kyra Julia, Tochter des Fecker, Achill Hermann, von Wittenbach SG, und der Fecker geb. Krapf, Claudia, von Gaiserwald SG und Wittenbach, in Arbon.
in Münsterlingen TG:
9. Fetaji, Esra, Tochter des Fetaji, Bekim, mazedonischer Staatsangehöriger, und der Fetaji, Ulwie, mazedonische Staatsangehörige, in Arbon.

Trauungen

in Arbon:

2. Buchegger René, von Gossau ZH, in Arbon, und **Dietschweiler geb. Manno, Maria Lena**, italienische Staatsangehörige, in Arbon.
13. Flück, Ulrich, von Neuendorf SO, in Seuzach ZH, und **Hofmann, Marlise**, von Trub BE, in Arbon.
21. Seifried, Patrick Markus, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon, und **Prescher geb. De Vita, Katja**, italienische Staatsangehörige, in Arbon.

23. Diolaiuti, Ricardo, von Cazis GR, in Arbon, und **Schwarzer, Collette Nadine**, von Zürich ZH und Buchs SG, in Arbon.

in Rorschach:

8. Schmid, Karl Heinz, von Arbon, in Steinach, und **Jäger, Regula Margrit**, von Hüttwilen, in Arbon.

in Roggwil:

22. Hilpertshauer, Marco Ralph, von Wattwil SG, in Arbon, und **Mettler, Simone Marion**, von Stein AR, in Arbon.

Nachtrag Juli 2008:

in der Türkei:

9. Karakus, Enver, türkischer Staatsangehöriger, in Karaltepe, Bakirköy, Türkei, und **Karakus, Ey-lem**, von Arbon, in Arbon.

Todesfälle

Nachtrag Juli 2008: in D – Ulm:

31. Patz, Klaus Udo, geb. 1939, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon.

in Arbon:

2. Hungerbühler, Albert Bonifaz, geb. 1920, von Sommeri, in Arbon, Witwe der Hungerbühler Gisela.
in Egnach gestorben:
18. Wiget, Luise Gertrud, geb. 1921, von Birwinken TG, in Arbon, mit Aufenthalt in Egnach.
in Münsterlingen:
20. Zanini geb. Schilter, Anna, geb. 1922, von Steinerberg SZ, in Arbon.
29. Eugster, Alois Edwin, geb. 1917, von Obereggen AL, in Arbon, Witwer der Eugster geb. Seitz, Anna Martha.
30. Domokos geb. Czenki, Margit, geb. 1921, von Arbon, in Arbon, Witwe des Domokos, Gusztav Jozsef.

30. Alaaeddine, Ali, geb. 1977, libanesischer Staatsangehöriger, in Arbon.

in St.Gallen:

16. Kündig geb. Braun, Berta, geb. 1918, von Thalwil ZH, in Arbon TG, Witwe des Kündig, Hans.

in Berlingen:

26. Geiger geb. Peier, Elsa, geb. 1932, von Au SG, in Arbon, Witwe des Geiger, Rene.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

Eleganz und gute Qualität



Bereits am Eröffnungstag freute sich Borbàla Weber über zahlreiche weibliche – und erfreulicherweise auch männliche – Gäste.

Arbon ist um ein Modegeschäft reicher. «Perlen Mode» an der St.Gallerstrasse 10 wird von Borbàla Weber mit viel Liebe geführt. «Elegant, nicht alltäglich und gute Qualität ist mein Stil», erläutert die gebürtige Ungarin ihre Geschäftsphilosophie und achtet sehr darauf, dass das Preis-/Leistungs-Verhältnis in ihrem Angebot für Damen und Herren stimmt. Nicht Massenware, sondern Individualität prägt den Charakter von «Perlen Mode», wo Schnuppern jederzeit erlaubt ist. Damit die Kundschaft den Überblick behält, ist das Ambiente luftig gestaltet. Borbàla Weber ist sich durchaus be-

wusst, dass es viel Geduld und Zeit braucht, bis sich ein zählbarer Erfolg einstellt. Laufend erweitert und erneuert sie deshalb ihr Angebot, das auch ein kleines Sortiment an eleganten Schuhen und Handtaschen umfasst. Diese passen besonders gut zur Abendrobe und zu den Cocktailkleidern, mit denen die stolze Boutiquebesitzerin in Arbon eine Lücke schliessen möchte. Im eigenen Atelier können auch Änderungen in kurzer Zeit gemacht werden. «Perlen Mode» (071 440 05 48) ist von Dienstag bis Freitag von 9.30 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 16 Uhr geöffnet. *red.*

Vereins-**ecke**

Unterstützung des Fanclubs



Der Swisspower-Cup 2008 auf dem Berner Hausberg Gurten wurde kürzlich bei Sonnenschein mit einem grandiosen Finale beendet. In der letzten Runde konnte der Frasnachter Andreas Kugler noch auf den dritten Platz vorpreschen. Er wurde lautstark vom neu ge-

gründeten Fanclub (www.andreas-kugler.ch) unterstützt. Rund 20 Personen waren extra zu diesem Anlass auf den Gurten angereist. Ausgerüstet mit Fahnen, einem grossen Fanbanner und Kuhglocken begaben sie sich an die Rennstrecke. Kugler fühlte sich von Anfang an sehr gut, war aber froh, vom Fanclub angetrieben und dadurch auch ins Ziel getragen worden zu sein. Nach dem Rennen meinte er: «Dank der Unterstützung meines Fanclubs ist mir dieser Exploit gelungen!» *mitg.*

Kinderkleiderbörse in Arbon

Am Freitag/Samstag, 26./27. September, findet im grossen Saal des kath. Pfarreizentrums Arbon wieder die Kinderkleiderbörse des Treffs junger Mütter (TJM) statt – eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich günstig mit den neu zu passenden Grössen für die Sprösslinge einzudecken und auch wieder altersgerechte Spielgeräte zu besorgen.

Es werden nur saubere, gut erhaltene und modische Herbst- und Winterkleider sowie Kinderwagen, Buggys, Bettli, Laufgitter, Autositzli, Spielsachen, Dreiradvelos, Skischuhe, Ski etc. angenommen.

Annahme für die Sachen am Freitag, 26. September, 14.30 bis 17.30 Uhr. Auch dieses Jahr steht der Expresstisch für sieben und weniger Artikel zur Verfügung.

Verkauf: Samstag, 27. September, 10 bis 11.30 Uhr.

Auszahlung: Samstag, 27. September, 14.30 bis 15 Uhr

Gebühr: 10 Prozent des Verkaufspreises. Und auf jeden nicht verkauften Artikel zehn Rappen Schreibgebühr. *TJM*

Damenchor Arbon auf Reisen

Vor Monatsfrist stand für den Damenchor Arbon die traditionelle «Fahrt ins Blaue» auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Damen von einem Postauto Baujahr 1981 abgeholt. Die Fahrt ging auf Nebenstrassen rheinaufwärts der ältesten Stadt der Schweiz – Chur – entgegen. Nach der Kaffeepause am Plessurquai stand die Stadtführung auf dem Programm. Beim Mittagessen im Romantikhôtel Stern wurden Bündner Spezialitäten aufgetischt. Die freie Zeit nach dem Essen nutzten die Damen, um das eine oder andere Geschäft, das man bei der Stadtführung gesichtet hatte, näher zu inspizieren und nach Herzenslust zu lädele. Es wurde allgemein festgestellt: Chur ist nicht nur ein Ort zum Umstei-

Turnveteranen im Verkehrshaus

Der Tagesausflug der Turnerveteranen STV Arbon im September führte ins Verkehrshaus Luzern. An verschiedenen Bushaltestellen wurden die 36 Mitglieder abgeholt. Über die Autobahn ging die Fahrt nach Wil und von Wattwil über den Ricken nach Biberbrugg. Im Hotel Post wurde ein Kaffeehalt eingeschaltet. Danach ging es weiter über Sattel – Schwyz – Goldau – Küssnacht am Rigi – Meggen zum Verkehrshaus. Ein erster Besuch galt dem IMAX-Kino. Eine riesige Leinwand, ein einzigartiges Filmformat, die Brillanz der Bilder und die akustische Kraft von 22 000 Watt sind die technischen Bestandteile. Der Film «Abenteuer Grand Canyon» nahm alle mit auf eine spritzige River-Rafting-Tour auf dem Colorado River mitten in einer der spektakulärsten Flusslandschaft der Welt.

Danach konnte jedes Mitglied frei verfügen bis zur abgemachten Zeit für die Rückfahrt. In einer speziellen Ausstellung «Alpenqueren» wurde die 300-jährige Geschichte des Tunnelbaus der Schweiz dargestellt. In begehren Querschnitten berühmter Tunnels präsentieren erfahrene Tunnelbaufirmen mittels Inszenierungen, Originalexponaten und Schautafeln den Tunnelbau und die Arbeit der Tunnelbauer einst und

jetzt. Die Stadt lädt auch zum Verweilen ein. Am Nachmittag ging die Reise weiter zur Rheinschlucht von Bonaduz nach Versam. Jetzt wurden die Fahrkünste des Busfahrers getestet. Er meisterte die engen Kurven und heiklen Situationen mit Bravour. Mit einem kräftigen Schluck Churer Röteli wurde auf den imposanten «Grand Canyon of Switzerland» angestossen. Anschliessend führte die Fahrt weiter durch die Rebberge der Bündner Herrschaft nach Jenins. Dort wurden die Damen zur Weindegustation erwartet und mit einem feinen Zvieriplättli verwöhnt. Daneben konnte die traumhafte Aussicht über die Herrschaft genossen werden. Über die Luziensteig und das Fürstentum Liechtenstein ging die Reise wieder dem Rhein entlang zurück nach Arbon. *jp*

jetzt. Mit der Vorführung einer Sprengung im Film konnte man erleben, wie dies geschieht.

In der Abteilung Schifffahrt konnte man verschiedene Modelle von Schiffen bestaunen... wie etwa den Luxusdampfer Titanic, welcher im Jahr 1912 nach einem Zusammenstoss mit einem Eisberg sank. Ebenso ist eine Durchfahrt in einer Schleuse reell dargestellt.

Bei den Flugzeugen sind verschiedene Typen und Modelle ersichtlich, sowie die Flugzeuge der Armee in den vergangenen Jahren bis heute. Wenn man die Entwicklung bei den Autos betrachtet, kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Vom ersten Motorfahrzeug bis zum Rennwagen von heute liegen Welten.

Ein Besuch des Planetariums führte zur fantastischen Welt am Sternhimmel. Ein Besuch im Verkehrshaus lohnt sich immer!

Zum abgemachten Zeitpunkt begaben sich alle zum Abfahrtsort für die Heimfahrt. Nach einem Zvierihalt auf der Hulttegg ging die Fahrt nach Arbon zurück. *Koni Hegner*

Tageselternverein Oberthurgau sucht Vorstandsmitglieder

Interessieren Sie sich für soziale Anliegen, für Familienfragen, für Werbung, Finanzen, Sponsorensuche? Denken Sie gerne mit, wie sich ein Verein entwickeln kann? Für den Vorstand des Tageselternvereins Oberthurgau suchen wir zwei bis drei Frauen und Männer, die sich gerne für unseren Verein einsetzen wollen. Der Zeitaufwand ist neben den rund sechs Sitzungen im Jahr frei wählbar. Sie können Ihre Fähigkeiten und Ideen in einem engagierten Team einbringen und Konkretes mitgestalten. Die Arbeit ist grösstenteils ehrenamtlich, aber wir bieten die Möglichkeit, in einem engagierten Team nebenberufliche Qualitäten anzuwenden oder zu entwickeln. Interessiert? Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Karin Keel Walliser, Präsidentin, 071 460 05 70. – Neue Vermittlerin für Arbon und Umgebung gefunden. Interessierte Tagesmütter und einen Betreuungsplatz suchende Eltern können sich melden bei Daniela Landolt, Tel. 071 446 63 69. *mitg.*

Herbstsammlung Pro Senectute in Arbon und Roggwil

Im Rahmen der traditionellen Pro-Senectute-Herbstsammlung werden freiwillige Sammlerinnen und Sammler wieder um eine Spende bitten. Pro Senectute Thurgau engagiert sich auf vielfältige Weise für ältere Menschen und setzt sich für ein möglichst selbstbestimmtes Leben im Alter ein. Die Spenden der Herbstsammlung kommen vollumfänglich den Pro Senectute Sozialberatungsstellen in unserem Kanton zugute. Mit den gesammelten Spenden wird ein unentgeltliches, angemessenes und individuelles Hilfsangebot für ältere Menschen möglich. Die Ortsvertreterinnen, Sammlerinnen und Sammler freuen sich auf einen wohlwollenden Empfang. – Vielen Dank für die solidarische Unterstützung. Spendenkonto: PC 85-530-0. *Pro Senectute Thurgau*

Mittagstisch in Arbon

Unmittelbar vor den Herbstferien, am Freitag, 3. Oktober, findet ab 11.30 Uhr der nächste Mittagstisch im evang. Kirchgemeindehaus in Arbon statt. Gebeten wird um frühzeitige telefonische Anmeldung, spätestens bis Donnerstagvormittag, an Pfarrer Harald Ratheiser, Tel. 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene und fünf Franken für Kinder. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau. Gemeinsam essen kann so schön sein! – Der nächste Mittagstisch findet am Freitag, 7. November, statt.

Dauerhafte Haarentfernung

Morgen Samstag, 27. September, macht die Arboner Visagistin Ruth Schütte (Tel. 071 222 77 21, www.schuette.ch) in ihrem Studio an der Rebenstrasse 26b in Arbon anlässlich eines Tages der offenen Tür von 10 bis 17 Uhr Körperhaaren den Garaus! Mit einer Gratisprobe unterstützt sie ihre Kundenschaft bei ihrem Ziel, eine schöne, seidige und vor allem haarlose Haut zu erhalten. Die Behandlungen sind absolut schmerzfrei. Auch sonnengebräunte Haut kann behandelt werden, und bei blonden und grauen Haaren ist Erfolg ebenfalls garantiert. *mitg.*

Appenzeller-Verein Arbon lädt zur Abendunterhaltung
Überraschig us em Oschte



Das Appenzeller Schauspielerteam: (hinten von links) Max Blattner, Sonja Hammerer, Hansueli Mettler, Claudia Straub, Daniel Rutishauser; (vorne von links) Ursula Rorschach, Doris Schällebaum, Karin Wüstiner.

Am Samstag, 27. September, öffnen sich um 19 Uhr die Türen zur Abendunterhaltung des Appenzeller-Vereins Arbon. Ab 20 Uhr wird in der Mehrzweckhalle Frasnacht einmal mehr ein abwechslungsreiches Programm mit traditioneller Theateraufführung geboten.

Wer einen guten Platz «ergattern» und sich mit dem begehrten heissen Fleischkäse mit Kartoffelsalat sättigen möchte, sollte in der Frasnachter Mehrzweckhalle bereits um 19 Uhr (Türöffnung) eintreffen... Bevor (und nachdem) Präsident Hansueli Mettler einige Worte an die Gäste richtet, unterhält das «Freizyt-Chörl» Gossau-Flawil unter der Leitung von Cécilia Mauchli ab 20 Uhr bis zur ersten Pause. Nach dem ersten Akt des Theaters dürfen die Besucher wiederum die Küche und das Glück bei der Tombola in Anspruch nehmen. Ausklingen wird der Unterhaltungsabend des Appenzeller-Vereins Arbon nach einer weiteren kurzen Pause mit dem Musiker Josef Eigenmann.

Lustspiel von Claudia Gysel

Knapp eine Stunde dauert das Stück «Überraschig us em Oschte» mit drei männlichen und vier weiblichen Schauspielern. Das Lustspiel in zwei Akten von Claudia Gysel spielt in der Gegenwart im bäuer-

lichen Wohn- und Esszimmer der Familie Winkelried – einer leicht chaotischen, aber liebenswerten Familie, bei der oft alles drunter und drüber geht. Der Umgangston ist rau, aber herzlich, oft liebevoll ironisch. Diese Familie Winkelried ist auch eine bodenständige Bauernfamilie mit einem mittelgrossen Betrieb. Zur Unterstützung der vielfältigen Arbeiten beschäftigt sie jeweils Praktikanten aus einem östlichen Land. Der diesjährige Helfer, Wladimir Wiczorek (gespielt von Max Blattner) versteht kein Deutsch und somit alles falsch. Dazu kommt, dass ein Fremder aus Moskau, Oleg Krasnov (Daniel Rutishauser), das väterliche Land neben dem Hof von Bauer Paul (Hansueli Mettler) und Bäuerin Heidi Winkelried (Doris Schällebaum) zu einen überreifen Preis an sich reissen will. Tochter Melanie (Karin Wüstiner) erzählt von einem neuen Freund; ihren geheimnisvollen Andeutungen nach offenbar ein Araber. Die ledige Schwester Silvia Winkelried (Claudia Straub), die mit einem Mann aus Moskau auftaucht, und die alte Tante Fine Meierhöfer (Ursula Rorschach), die in jedem Ausländer potenzielle Taschendiebe und Knastbrüder sieht, beruhigen die Situation nicht unbedingt. Die Nerven liegen blank bei der Familie Winkelried... *red.*

Ein Blick ins Auge verrät vieles!

Eine individuelle Beurteilung des Körperzustandes kann durch einen Blick in die Augen festgestellt werden. Eine Iris-Analyse gibt wichtige Hinweise, beispielsweise über konstitutionelle Schwächen und Veranlagungen. Diese Analyse hilft beim Vorbeugen und Stärken von Organen. Wie sieht meine Gesundheits-Persönlichkeit aus? Wo liegen meine persönlichen Gesundheits-Schwachstellen? Wie steht es um mein Immunsystem? Wo muss ich besonders aufpassen – beim Essen, Bewegen, bei den Alltags-gewohnheiten? Spannende Fragen für alle, die bis ins hohe Alter gesund bleiben und zu ihrem Körper Sorge tragen möchten. Die Iris-Analyse liefert wichtige Anhaltspunkte; das kann auch Menschen mit hartnäckigen Beschwerden weiter helfen.

Die Iris ist das farbige, kreisrunde Band, das unsere Pupillen umgibt. Mit der Lupe betrachtet oder vergrössert zeigt sie sich als vielfältige «Landschaft» mit verschiedenen Farbschattierungen, Flecken, Linien, Schleiern usw. Dass sich darin für das kundige Auge der Gesundheitszustand mit allen Stärken und Schwächen abbildet, ist uraltes Gesundheitswissen. In der Droga-Drogerie im Arboner Einkaufszentrum Novaseta können Kunden ganz einfach eine solche Iris-Analyse machen lassen. Das digitale Bild vor den Augen, erstellt das Droga-Fachpersonal den Ist-Zustand und schickt diesen an ein anerkanntes Iris-Analyseteam. Schon bald halten die Kundinnen und Kunden einen ausführlichen schriftlichen Bericht in den Händen – mit vielen interessanten Angaben zum Allgemeinzustand und zu den gesundheitlichen Schwächen und Veranlagungen.

Das macht die Iris-Analyse zu einem tollen Instrument für alle, die bereit sind, etwas dafür zu tun, damit sie bis ins hohe Alter so gesund und fit wie möglich bleiben. Der Analyse-Bericht dient als Grundlage für ein Beratungsgespräch mit der Droga-Fachperson. Damit können Beschwerden wirklich analysiert und an der Wurzel des Übels entdeckt und angepackt werden. *mitg.*

PRO FAMILIA
WOHNBAUGENOSSENSCHAFT

Arbon, Föhrenstrasse 7
zu vermieten an Senioren

1 1/2-Zimmer-Wohnung
mit Balkon und Lift,
Nähe Bushaltestelle (Arbon-St.Gallen)

Mietzins Fr. 415.–
Nebenkosten Fr. 105.–

Wohnbaugenossenschaft
PRO FAMILIA ARBON, Tel. 071 446 26 38

Liegenschaften

Eternit-Garagen gratis, zum Selberdemontieren. H. Bressan AG, Telefon 071 447 88 64.

Frasnacht. Zu verkaufen **5 1/2-Zi.-EFH-Domino-Reihenhaus.** Sonnige Lage, mit Abstellplatz, Preis Fr. 370'000.–. Auskunft: K. Müller, Tel. 071 446 64 58.

In Arbon zu verkaufen 7 1/2-REFH. Kompletter neuer Ausbau, Aufteilung auf 2 1/2 und 5 1/2 Zimmer möglich. Ideal auch für eine Aufteilung von Büro und Privaträumlichkeiten. VP Fr. 520'000.–. Sehr interessante Finanzierungsmöglichkeiten. Anfr. an Bekor Handels AG, Tel. 071 290 15 42.

Steinach, Säntisstrasse 2. Wir vermieten eine **4-Zi-Wohnung / 2. OG.** Küche mit Essplatz, Parkett, Balkon. Mietzins Fr. 890.– + Fr. 210.– NK. Auskunft Tel. 071 866 23 23 oder 079 232 66 23.

In Arbon zu vermieten per sofort o. n. V: **Büro/Praxis/Therapie** ca. 80 m² (3 Räume) in Ärzt-/Gewerbehäus. Fr. 1360.– exkl. NK. PP Zus. Lager-raum vorhanden. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90 E-Mail: admin@oMint.ch

In Arbon an bester Lage (zwischen Migros und Coop) zu vermieten per 1. 10. 08: **Neues Ladenlokal** ca. 80 m² (3 Räume). Fr. 2475.– exkl. NK. PP und Lagerraum vorhanden. Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90 E-Mail: admin@oMint.ch

Berg SG. Zu verkaufen schönes **7 1/2-Zimmer-EFH** in sehr gutem Zustand. Preis Fr. 750'000.–. Auskunft: K. Müller, Tel. 071 446 64 58.

Zu kaufen gesucht **700 m² Bauland mit angrenzendem Wiesland.** Wir freuen uns auf Ihr Angebot, Telefon 076 327 6 317.

Arbon, Rietstrasse 2. Zu verkaufen **4-Fam-Haus**, mit guter Bausubstanz, geeignet für Handwerker. Preis nach Vereinbarung. Auskunft: K. Müller, Tel. 071 446 64 58.

Horn. Zu vermieten per sofort **Laden-/Bürolokal 55 m², Lager-/Gewerberaum 100–225 m²**, an bester Lage, mit Schaufenster & PP, 55–280 m², ab Fr. 95.– pro m²/Jahr. Tel. 079 298 86 18.

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

Kauffrau mit langjähriger Erfahrung bringt Ihr Büro in Schwung. Telefon 071 450 05 33.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill. Support und Hilfe seit 18 Jahren. Infos und Kurse unter www.jbf.ch

Haus- und Geschäftsräumungen. Kaufe sämtliche Metalle und Altmalle. R. Schmid, Tel. 078 610 09 13.

Heute **Freitag 17–20 Uhr** und morgen **Samstag 8–12 Uhr Flohmarkt**, Berglistrasse 48, altes Feuerwehrdepot. Infos unter 078 714 65 32.

Treffpunkt

Rest. Schiffplände, Arbon. 25. / 26. / 27. Sept. ab 17 Uhr **METZGETE.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Grosser separater Saal beim Rest. Spaghetti-Beizli, Arbon. Den Saal können Sie für Ihren Anlass (Partys, Sitzungen, Seminare...) mit oder ohne Catering mieten. Auskunft: Tel. 071 446 86 07.

Restaurant Lido, Seestrasse 68, 9326 Horn, Tel. 071 840 03 24 – Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag METZGETE.



Carfahrt und Eintritt ab Fr. 80.–

- Grenzenloses Vergnügen im Europa Park
- Regelmässige Fahrten zwischen 22.03.08 und 25.10.08
- Ab Arbon, St.Gallen, Wil, Winterthur

Info und Buchung
www.rustexpress.ch
oder
071 446 14 44



Reisen mit Genuss.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 26. September
19.30 Uhr: Öffentliche Führung mit Hans Geisser im Schlossmuseum.
20.30 Uhr: Griechischer Abend im Kultur Cinema an der Farbgassee.

Samstag, 27. September
10.00 bis 17.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei Ruth Schütte, Visagistin, Rebenstrasse 26b.
21.00 Uhr: Gitarrenkonzert mit Antonio Malinconico im «Cuphub».

Meeting junger Musiker in Horn
Organisiert vom Horner Kreis, treffen sich heute Freitag, 26. September, um 20 Uhr drei junge Formationen verschiedener Musikstile zu einem gemeinsamen Konzert im evang. Kirchgemeindehaus in Horn. Immer wieder hört man, die heutige Jugend habe keine Ausdauer mehr zum Musizieren. Dies stimmt bestimmt nicht bei den an diesem Abend auftretenden Formationen. Zudem ist es kein Zufall, dass junge Musiker von komplett verschiedenen Musikrichtungen kommend zu hören sind. Allein die Tatsache, dass die drei Formationen bereit sind, an einer gemeinsamen Veranstaltung aufzutreten, zeigt, dass sie zu den Jungen gehören, die aufgeschlossen und tolerant gegenüber der «anderen» Art Musik sind. Gespielt wird in drei 30-Minuten-Blöcken.

Die Mitwirkenden: Die Schwestern Joëlle (22) und Valérie Vollenweider (19) sind beide in Horn aufgewachsen. Eng mit ihrer Familie und der hiesigen Region verwurzelt, sind sie schon an manchem lokalen Fest und an Familienanlässen aufgetreten. Sie werden vor allem Folk-Rock und alte Pop-Hits mit Gitarre und Gesang interpretieren.

Der Romanshorner Nicolas Senn hat mit seinem Hackbrett und seinen vielseitigen Stücken von Appenzeller Tradition bis zum fetzigen Rock'n'Roll bereits eine grosse Radio- und TV-Erfahrung.

Wie die Geschwister Vollenweider ist auch Lorenz Fehr ein waschechter Horner. Zusammen mit dem Frauenfelder Sänger Jonas sowie Michi (Guitar), Andi (Drums) und Lorenz (Bass) wurde eine eigene CD aufgenommen und ein Name für die Band wurde gefunden: «Die Verwirrten Therapeuten». *mitg.*

Freitag, 26. September
20.15 Uhr: Hock der Naturfreunde im Hotel Park.

Samstag, 27. September
14.00 Uhr: «Abimelech und Jotam», Cevi-Jungschar, evang. Kirche.
20.00 Uhr: Abendunterhaltung mit Theater des Appenzeller-Vereins, Mehrzweckhalle Frasnacht.

– NBI-Herbstwanderung der Naturfreunde in Ravensburg.
Samstag/Sonntag, 27./28. Sept.
07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Rebstein. Strecken: ca. 5/10/20 km.

Donnerstag, 2. Oktober
14.00 bis 16.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/–».

Es darf wieder geturnt werden!
Dank zwei jungen, motivierten Korbballerinnen findet nach den Herbstferien wieder ein Kinderturnen statt. Tabea Anderegg und Sabrina Zürcher freuen sich auf viele bewegungshungrige Kindergärtner, die am Donnerstagabend von 17 bis 18 Uhr in der Säntisturnhalle in Arbon die Turnstunde besuchen. Bei Spiel und Spass lernen die Kinder, ihre Koordination zu verbessern und spielerisch ihre sportlichen Stärken zu entdecken. Die Anmeldungen erfolgen direkt an die Leiterinnen: Tabea Anderegg, Telefon 071 446 84 49 (abends), tabea.anderegg@bluewin.ch, oder Sabrina Zürcher, Tel. 079 341 49 68 (abends), sabrina.zuercher@bluewin.ch. – Ebenso stehen sie für weitere Infos zur Verfügung. *mitg.*

Sonntag, 28. September
11.30 Uhr: Sonnhalden-Metzgete.
Dienstag, 30. September
19.30 Uhr: Diskussion über Har-moS, CVP, Wirtschaft zum Bühlhof.
Mittwoch, 1. Oktober
18.00 Uhr: Tasten-Festival im Musikzentrum an der Brühlstrasse.

Horn

Freitag, 26. September
20.00 Uhr: Konzert junger Musiker im evang. Kirchgemeindehaus.
Mittwoch, 1. Oktober
08.00 Uhr: Altpapiersammlung.

Region

Freitag – Sonntag, 26. – 28. Sept.
– Speckschiessen im Schützenhaus an der Wilenstrasse in Egnach.

Vereine

Freitag, 26. September
20.15 Uhr: Hock der Naturfreunde im Hotel Park.

Samstag, 27. September
14.00 Uhr: «Abimelech und Jotam», Cevi-Jungschar, evang. Kirche.
20.00 Uhr: Abendunterhaltung mit Theater des Appenzeller-Vereins, Mehrzweckhalle Frasnacht.

– NBI-Herbstwanderung der Naturfreunde in Ravensburg.
Samstag/Sonntag, 27./28. Sept.
07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Rebstein. Strecken: ca. 5/10/20 km.

Donnerstag, 2. Oktober
14.00 bis 16.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/–».

Es darf wieder geturnt werden!
Dank zwei jungen, motivierten Korbballerinnen findet nach den Herbstferien wieder ein Kinderturnen statt. Tabea Anderegg und Sabrina Zürcher freuen sich auf viele bewegungshungrige Kindergärtner, die am Donnerstagabend von 17 bis 18 Uhr in der Säntisturnhalle in Arbon die Turnstunde besuchen. Bei Spiel und Spass lernen die Kinder, ihre Koordination zu verbessern und spielerisch ihre sportlichen Stärken zu entdecken. Die Anmeldungen erfolgen direkt an die Leiterinnen: Tabea Anderegg, Telefon 071 446 84 49 (abends), tabea.anderegg@bluewin.ch, oder Sabrina Zürcher, Tel. 079 341 49 68 (abends), sabrina.zuercher@bluewin.ch. – Ebenso stehen sie für weitere Infos zur Verfügung. *mitg.*

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 30.9. bis 4.10.2008:
Pfr. H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandernd) zum Erntedank mit Pfarrer H. Ratheiser. Mitwirkung: Jodelclub «Echo vom Bodensee» mit der Jodlermesse, C. Busslinger, Orgel, anschl. Verkauf der Gaben, Abendmahl: M. Brunner, 071 446 75 15.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 27. September
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarikirche Roggwil.

Sonntag, 28. September
09.30 Uhr: Misa española, capilla.
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch

Heilsarmee
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Pfingstgemeinde Posthof
09.30 Uhr: Missionsgottesdienst mit Markus Meier/Kindergottesdienst.
19.00 Uhr: Abendgottesdienst.

Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 27. September
18.30 Uhr: «Warum Christen anders sein müssen.»

Letzte Römerführung im Museum
Heute Freitagabend, 26. September, um 19.30 Uhr findet im Museum nochmals eine öffentliche Führung mit Hans Geisser durch die Sonderausstellung «Im Schutze mächtiger Mauern – Spätromische Kastelle im Bodenseeraum» statt. Die teils einmaligen Originalfunde und Modelle erzählen manche kurzweiligen Geschichten aus Arbons Vergangenheit. Der Eintritt kostet vier Franken, Schüler sind gratis. Die Führung dauert eine Stunde. *MGA*

Infostand der Katzenfreunde
Am Samstag, 4. Oktober, stehen die Katzenfreunde Arbon bei Qualipet in Arbon von 9 bis 17 Uhr an einem Infostand Red und Antwort. Bei Fragen in der Katzen-/Hunde-haltung steht den Katzenfreunden von 14 bis 16 Uhr eine professionelle Tierpsychologin zur Seite.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
09.15 Uhr: Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier mit Apéro im «Rebstock» und Kirchturm-Besichtigung.

Roggwil
Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst für Gross und Klein zum Erntedank mit Pfarrer H.U. Hug, Astrid Friedrich, Anita Mazenauer, 1. und 2. Klassen Freidorf und Roggwil, anschl. Apéro.

Katholische Kirchgemeinde
Jeden Dienstag und Samstag
19.00 Uhr: Gottesdienst.

Steinach
Evangelische Kirchgemeinde
Samstag, 27. September
10.00 Uhr: ökum. Chrabbellfir in der katholischen Kirche.

Sonntag, 28. September
09.30 Uhr: Erntedank-Familiengottesdienst mit 5. Klasse und V. Hutter.
Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: ökum. Chrabbellfir.
18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit der Instrumentalgruppe.
Sonntag, 28. September
10.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn
Evangelische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Erntedankfest für Gross und Klein, Liturgie: Mathias Bänziger, Musik: Andrea Kind.

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Thema Erntedank.
10.00 Uhr: Kindergottesdienst, Oase.

Erntedank in Roggwil
Am Sonntag, 28. September, um 9.30 Uhr lädt die Evangelische Kirchgemeinde Roggwil zum Erntedank in die Kirche ein. Die 1. und 2. Klassen aus Freidorf und Roggwil mit den Katechetinnen Astrid Friedrich und Anita Mazenauer gestalten den Gottesdienst mit, in dem es um Wachsen, Reifen, Stauen und Danken geht. An der Orgel spielt Barbara Handler, und die Leitung hat Pfarrer Hans Ulrich Hug. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen. Früchte, Gemüse und Blumen zum Schmuck der Kirche werden gerne am Samstag, 27. September, von 10 bis 11 Uhr oder nach Absprache mit dem Mesmer Werner Straub (Tel. 071 455 11 67) entgegengenommen. Die Gaben werden anschliessend an die Stiftung Egnach weitergegeben.

GEMEINDE HORN



Horn ist eine aufstrebende Gemeinde mit knapp 2500 Einwohnern. Unsere Gemeinde liegt an schönster Wohnlage direkt am oberen Bodensee.

Unser langjähriger Bauamtsmitarbeiter geht per Ende Februar 2009 in Pension, weshalb wir auf Anfang Februar 2009 die Stelle als

Mitarbeiter Bauamt

ausschreiben können.

Folgende Tätigkeiten bilden den Schwerpunkt:

- Diverse Garten- und Landschaftsarbeiten
- Unterhalt von Anlagen, Installationen, Einrichtungen
- Strassenunterhalt im Sommer und Winter
- Mithilfe bei der Vorbereitung von Gemeindeanlässen (Sitzplätze stellen etc.)
- Mitglied in der Friedhofscommission und Totengräber-Stv.

Es handelt sich um eine sehr vielfältige und selbständige Tätigkeit, welche Flexibilität, Einsatzfreude und eine gute körperliche Konstitution verlangt. Sie erledigen die Arbeiten in einem Zweierteam, wodurch Teamfähigkeit gross geschrieben wird. Durch Ihre Tätigkeit in der ganzen Gemeinde sind Sie ein Aushängeschild. Wir erwarten einen entsprechenden korrekten Umgang mit der Bevölkerung.

Aufgrund eines Stellenwechsels können wir Ihnen ebenfalls eine Anstellung als

Badmeisterin oder Badmeister

anbieten (jeweils ca. Mitte Mai bis Mitte September). Zusammen mit zwei Teilzeitangestellten sind Sie für den reibungslosen Badebetrieb verantwortlich.

Diese Stelle zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Aufsicht über die Einhaltung der Badeordnung im Seebereich sowie Seerettung im Rahmen des Badebetriebes
- Hauptverantwortung für einen geregelten und sicheren Betrieb der Badeanstalt Horn
- Hauptverantwortung für den Bereich Sanität und Einsatzplanung
- Verbindungsperson zur Gemeindeverwaltung
- Reinigung und Wartung der Anlage während der Badesaison (inkl. Flosse und Sprungturm)
- Unterhalt Liegenschaft und Umgebung
- Vorbereitung und Einwinterung der Badeanstalt vor und nach der Saison

Voraussetzung für diese Stelle ist das Rettungsschwimmer-Brevet I sowie eine Samariterausbildung. Sie sind flexibel, einsatzfreudig und teamfähig. Da Sie in regem Kontakt mit Gästen, Mitarbeitern und Behörden stehen, verfügen Sie über angenehme Umgangsformen und ein hohes Mass an Sozialkompetenz.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis am 15. Oktober 2008 an den Gemeinderat Horn. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Gemeindevorstand Marcel De Tomasi (071 841 11 77) gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Horn, Gemeinderat «Bauamt» / resp. Gemeinderat «Badi», Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

175 Jahre Sekundarschule Arbon

Schulhäuser in und um Arbon

Die evangelische Reformation des 16. Jahrhunderts war ein Aufstand des Worts gegen das Bild. Volkssprachige Heilige Schrift-Texte verdrängten mittelalterliche Heiligenfiguren. Im Thurgau fand die deutschsprachige Zürcher Bibel Verbreitung. Die Kirche förderte das Evangelienverständnis durch die Erteilung von Schulunterricht. Pfarrer und Laien unterwiesen die Kinder in Glaubenslehre, Lesen und Singen und allenfalls auch in den Anfängen des Rechnens und Schreibens. Der Unterricht erfolgte zur Winterzeit, wenn auf den Bauernhöfen weniger Arbeiten zu verrichten waren.

So gab es im 18. Jahrhundert kirchgemeindliche Schulstuben nicht nur in Bürgerhäusern der ummauerten Altstadt beim Rathaus und im Römerhof, sondern



auch in Bauernhäusern der Weiler auf dem Land, nämlich in Frasnacht (Egnacherstrasse 56), in Steineloh (Amriswilerstrasse 63) und in Feilen (Feilenstrasse 17), später in Stachen (Speiserslehn 6). Zur gleichen Zeit hatten fortschrittliche Landesherren, etwa in Preussen (1763), Russland und Frankreich, bereits die Schulpflicht für Knaben und Mädchen eingeführt. Hierzulande wurden erst ab dem 19. Jahrhundert schulgemeindliche Häuser allein zum Zwecke des Unterrichts gebaut, beispielsweise das Promenaden-

schulhaus 1872, das Turnhallenschulhaus 1883, das Rebenschulhaus 1900, in Frasnacht das erste im 19. Jahrhundert (dort, wo heute am Boden ein gepflasterter Stern zu sehen ist) und das alte um 1955, das Schulhaus Stachen 1903, das Bergschulhaus «auf der Akropolis» 1906, das Schulhaus Roggwil 1908.

Im Jubiläumsjahr gilt das Augenmerk hauptsächlich den drei Sekundarschulanlagen beim Städtli, an der Rebenstrasse und im Stacherholz: Schulhaus Promenade von 1871/72, Klassizismus, nach dem Vorbild der Akropolis in Athen, symmetrischer Baukörper, Ziegelsteinmauern, Walmdach, ebenso das Turnhallenschulhaus von 1883; stilistisch freier das Rebenschulhaus von 1899/00. Schulhaus Rebenstrasse 25 von 1910/11,

Heimatstil, nach dem Vorbild der Bauern- und Bürgerhäuser, asymmetrischer Baukörper, Ziegelsteinmauern, Walmdach. Gleiches gilt für die Kantonsschule Frauenfeld aus jener Zeit. Schulhaus Stacherholz 1 von 1962/63, Moderne, nach dem Vorbild der Bauhaus-Akademie in Dessau, zweigeschossig-schmuckloser Längstrakt, Eisenbetonmauern, Flachdach, ebenso beispielsweise das Saurer-ZiK-Gebäude an der Weitegasse aus der gleichen Zeit.

hju

Stimme aus dem Umfeld

Lob: Die Lehrkräfte der Sekundarschule Arbon zeigen eine überdurchschnittliche Treue gegenüber ihrem Arbeitsplatz an diesem schönen Ort. Der eher geringe Personalwechsel beruht offenbar auch auf guten Arbeitsbedingungen und auf einem gesunden Teamgeist.

Tadel: Ein möglicher Entwicklungsschwerpunkt kann die Pflege der deutschen Sprache in allen Fächern und nicht nur im Deutschunterricht sein. Denn die manchmal beklagte Sprachlastigkeit kennzeichnet nach der Schulpflicht das ganze Leben.

Wunsch: Nie zuvor musste die Schule so viele Entwicklungsschritte in so kurzer Zeit machen. Wind und Wellen sind rauer geworden. Möge die Fahrt hart am Wind dem schnellen Segelboot nicht nur Neigung, sondern auch Festigkeit in der Fahrt zu neuen Zielen geben.

Bruno Dahinden,
Schulaufsicht



Roggwiler Souverän

Zufriedenheit bei Schule und Vereinen! Mit grossem Mehr hat der Roggwiler Souverän die bedeutenden Kreditbegehren für den Sportplatz Schwangeggarte für 1,75 Mio. Franken, eine Doppelturnhalle für 7,3 Mio. Franken und den Nachtragskredit von 225 000 Franken für die Projektierung der Doppelturnhalle angenommen. Es scheint sich gelohnt zu haben, dass die Vereine ihre Stimmberechtigten mobilisierten, denn die kleine Opposition war damit chancenlos. Bevor die Roggwiler Bevölkerung im April 2010 zu einem grossen Einweihungsfest eingeladen wird, soll mit ersten Vorarbeiten bereits Ende Oktober begonnen werden. Bis im November können nach erfolgter Bachumlegung und dem Bau der Erschliessungsstrasse die Erdarbeiten für den Sportplatz in Angriff genommen werden. Schon heute freut sich Baukommissionspräsident Jürg Hess über den Startschuss des Roggwiler Souveräns für eine Pioniertat; wird doch Roggwil eine der ersten Gemeinden sein, die dank diesem denkwürdigen Ja eine Doppelturnhalle im Minergie-Standard bauen kann. Natürlich freut die Roggwiler, dass die Bauvorhaben ohne Steuererhöhung realisiert werden können. Und wir belohnen die Weitsicht der Roggwiler mit einem «felix der Woche».